Verschiedene Anträge

Initiator*innen:

Titel: Digitale Dienste - unsere Chats gehören uns!

Antragstext

1 ANTRAG IN EINFACHER SPRACHE UNTEN

2 -----

3 Die GRÜNE JUGEND NRW nutzt digitale Dienste. Beispielsweise um

- 4 • Nachrichten auszutauschen,
- 5 • Daten zu speichern und
- 6 • sich öffentlich darzustellen.

7 Verschiedene Interessen müssen dabei gegeneinander abwägen werden.
8 Beispielsweise die

- 9 • Datensicherheit,
- 10 • Bedienbarkeit,
- 11 • Sozialverantwortliche Digitalisierung,
- 12 • Verbreitung in der Gesellschaft,

- Inklusivität, d.h. dass niemand von der Nutzung der Plattform ausgeschlossen oder dabei behindert wird.

Datensicherheit

Um uns als politische Organisation und politisch aktive Einzelpersonen nicht angreifbar zu machen, sollte, besonders bei sensiblen Daten, darauf geachtet werden, dass **Daten sicher verarbeitet** werden. Dies beinhaltet auch, dass die sichere Verarbeitung der Daten **überprüfbar** sein sollte (unter anderem sollte der Code öffentlich sein (Open Source), sowohl der des Endgerätes als auch der des Servers).

Bedienbarkeit

Die Bedienbarkeit und die Zweckmäßigkeit von digitalen Diensten sollte so gestaltet sein, dass sie die **Arbeit des Verbands unterstützen** und auch für neue Mitglieder **intuitiv nutzbar** sind.

Sozialverantwortliche Digitalisierung

Die GRÜNE JUGEND NRW versteht sich als großkonzernkritische politische Jugendorganisation.

In der heutigen Zeit üben viele **Großkonzerne** mit ihren Algorithmen, Geld, etc. auch **politische Machtaus** und unterstützen teils undemokratische Parteien und Strömungen. Demokratische Institutionen haben dem scheinbar wenig entgegenzusetzen. Umso wichtiger ist es, dass die GRÜNE JUGEND NRW bei der Auswahl von digitalen Dienstleistungen auf die Sozialverträglichkeit achtet und **gemeinnützige Organisationen** bei der Auswahl **bevorzugt**.

Social-Media-Accounts von politischen (linken) Organisationen werden immer häufiger grundlos gesperrt oder ihre Reichweite eingeschränkt. Dies ist ein Angriff auf die Demokratie. Die GRÜNE JUGEND NRW erkennt an, dass es in einer digitalen Gesellschaft auch demokratische digitale Debattenräume braucht. Diese mitzugestalten, nimmt sich die GRÜNE JUGEND NRW vor.

Verbreitung in der Gesellschaft

Insbesondere bei der **Außendarstellung** und **Öffentlichkeitsarbeit** ist die

42 Verbreitung in der Gesellschaft entscheidend. Auch bei anderen Diensten
43 **erleichtert** eine starke Verbreitung in der Gesellschaft **Neuen den Einstieg** in
44 die Dienste und in den Verband.

45 **Inklusivität**

46 Wir sind ein inklusiver Verband und wollen durch unser Handeln **keine Menschen**
47 **ausschließen** oder separieren. Daher sollte ein Dienst auch gewährleisten, dass
48 niemand von der Nutzung ausgeschlossen wird. Weder durch Einschränkungen der
49 Personen noch durch Bestimmungen der anbietenden Organisation.

50 Da wir als politische Jugendorganisation kein Mindestalter haben und auch Kinder
51 bei uns willkommen sind, ist es umso wichtiger, dass diese **nicht** durch die
52 Nutzung einer App mit **hoher Altersfreigabe ausgeschlossen werden** oder zu einem
53 Verstoß gegen die AGB gedrängt werden. Falls ein Dienst ein Mitglied wegen Alter
54 oder anderen Einschränkungen, von der Nutzung ausschließt, soll geprüft werden,
55 wie auch diesem Mitglied ein Zugang zu den Informationen gewährt werden kann.

56 **Abwägung**

57 Nicht immer kann ein Dienst gefunden werden, der allen formulierten Kriterien in
58 vollem Umfang gerecht wird. Die genannten Richtlinien dienen dabei nicht zum
59 Ausschluss der Nutzung von Diensten, sondern sollen vielmehr eine Richtschnur
60 bieten um **Dienste miteinander zu vergleichen**. Daher sollte es eine Abwägung
61 geben, in der Dienste nach den jeweiligen Faktoren überprüft und verglichen
62 werden. Jeder Faktor sollte dabei genug Beachtung finden und in die Abwägung
63 einbezogen werden.

64 Für die **interne Nutzung** (bspw. Kurznachrichten und Speicherung) sollte dabei die
65 **Datensicherheit** grundsätzlich eine höhere Priorität erhalten als die Verbreitung
66 in der Gesellschaft.

67 Bei der **Außendarstellung** ist die **Verbreitung in der Gesellschaft** entscheidend.
68 Um sich von einzelnen Unternehmen unabhängiger zu machen, **kann** aber die
69 Möglichkeit der gleichberechtigten Nutzung von **mehreren verschiedenen Social-**
70 **Media-Plattformen** geprüft werden. Mindestens eine dieser Plattformen sollte
71 dabei auch die anderen Interessen bestmöglich erfüllen.

72 Der ständige Wechsel von Plattformen ist nicht das Ziel. Der **Wechsel** wird
73 vollzogen, wenn eine **Plattform signifikante Vorteile bietet** und dies auch für
74 die kommenden Jahre absehbar ist. Jenes Vorgehen befürwortet die GRÜNE JUGEND

75 NRW auch auf Kreis-, Bezirks- und Bundesebene.

76 **Handlungsempfehlung**

77 Es soll auf Landesebene eine **kontinuierliche Überprüfung** der eingesetzten
78 digitale Werkzeuge stattfinden. Dafür wird von dem Landesvorstand
79 sichergestellt, dass bei Bedarf und **mindestens alle zwei Jahre** die genutzten
80 Internetdienste (Dienste die Daten über das Internet austauschen oder beziehen)
81 anhand der genannten Kriterien überprüft werden. Ein entsprechender Bericht wird
82 dem **Landesverband zugänglich gemacht** und es sollte eine Beteiligung des
83 Verbandes ermöglicht werden. Die erste Evaluation soll bis Ende 2025
84 abgeschlossen werden.

85 **In den jährlichen politischen Rechenschaftsberichten berichtet der**
86 **Landesvorstand über die genutzten Kommunikationsdienste, die Bezug zur**
87 **Mitgliedschaft haben. Über die Social-Media-Arbeit inkl. der genutzten**
88 **Plattformen wird unter dem Punkt Öffentlichkeitsarbeit berichtet. Veränderungen**
89 **in der Struktur genutzter Dienste werden transparent gemacht. Inhaltliche**
90 **Debatten über digitalpolitische Fragen werden an sinnvollen Stellen im Verband**
91 **ermöglicht.**

92 -----

93 HIER STEHT DER ANTRAG NOCHMAL.
94 DER ANTRAG STEHT HIER IN EINFACHER SPRACHE.

95 Die GRÜNE JUGEND NRW nutzt das Internet.

96 Sie nutzt das Internet, um:

- 97 • Nachrichten zu senden.
- 98 • Daten zu speichern.
- 99 • Sich der Öffentlichkeit zu zeigen.

100 **Wichtige Themen**

101 Es gibt wichtige Themen.

102 Diese Themen sind:

- 103 • Datensicherheit.
- 104 • Einfach zu bedienen.
- 105 • Verantwortungsvoll nutzen.
- 106 • Für alle zugänglich.
- 107 • Inklusiv, damit alle mitmachen können.

108 Wichtige Regeln für Daten

109 **Warum Daten wichtig sind**

110 Wir sind eine politische Gruppe.

111 Wir arbeiten politisch.

112 Wir schützen unsere Daten.

113 **Regeln für den Schutz**

114 Wichtige Daten schützen wir gut.

115 Jeder soll prüfen können, ob wir richtig schützen.

116 Der Computer-Code muss offen sein.

117 Der Server-Code muss offen sein.

118 **Einfach zu bedienende Dienste**

119 Digitale Dienste sollen einfach sein.

120 Neue Mitglieder sollen sie verstehen.

121 Das hilft der Arbeit vom Verband.

122 **Soziale Verantwortung**

123 Die GRÜNE JUGEND NRW ist gegen große Firmen.

124 Große Firmen haben viel Macht.

125 Sie nutzen Algorithmen und Geld.

126 Sie unterstützen manchmal schlechte Parteien.

127 Demokratische Institutionen können wenig tun.

128 Diese Dienste sollen gut für alle sein.

129 Gemeinnützige Organisationen sollen zuerst gewählt werden.

130 **Bekanntheit**

131 Es ist wichtig, dass viele Menschen uns kennen.

132 Wir wollen Dienste nutzen, die viele schon kennen.

133 Dann können neue Menschen uns besser kennenlernen.

134 Das hilft allen, die unsere Dienste nutzen.

135 **Inklusivität und Zugang**

136 Wir sind ein Verband für alle.

137 Wir schließen niemanden aus.

138 Unsere Dienste sind für alle Menschen.

139 Niemand soll ausgeschlossen werden.

140 **Wichtige Informationen für Kinder**

141 **Keine Altersgrenze für Mitgliedschaft**

142 Wir sind eine Jugend-Gruppe.

143 Es gibt keine Alters-Grenze.

144 Auch Kinder können mitmachen.

145 **App-Nutzung für Kinder**

146 Es ist wichtig:

147 Kinder dürfen mache Apps nicht nutzen.

148 Die App ist nur für Erwachsene.

149 Das ist nicht gut.

150 Wenn ein Dienst ein Kind sperrt,

151 muss man eine Lösung finden.

152 Das Kind soll die Infos bekommen.

153 Wechsel von Plattformen

154 Man soll nicht oft die Plattform wechseln.

155 Man wechselt, wenn es Vorteile gibt.

156 Diese Vorteile sollen auch in Zukunft bleiben.

157 **Unterstützung der GRÜNEN JUGEND**

158 Die GRÜNE JUGEND NRW unterstützt das.

159 Das gilt für alle Ebenen:

- 160 • Kreis
- 161 • Bezirk
- 162 • Bund

163 **Überprüfung von digitalen Werkzeugen**

164 **Regelmäßige Kontrolle**

165 In NRW sollen digitale Werkzeuge geprüft werden.

166 Der Landesvorstand sorgt dafür.

167 Mindestens alle zwei Jahre prüfen wir die Internet-Dienste.

168 Bei Bedarf auch häufiger.

169 **Was sind Internet-Dienste?**

170 Internet-Dienste tauschen Daten über das Internet aus.

171 Wir prüfen sie nach bestimmten Kriterien.

172 **Bericht und Beteiligung**

173 Ein Bericht geht an den Landesverband.

174 Der Verband kann mitmachen.

175 **Erste Prüfung bis Ende 2025**

176 Die erste Prüfung soll bis Ende 2025 fertig sein.

177 Rechenschaftsbericht

178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194

**Im Rechenschaftsbericht erklärt der Vorstand was er gemacht hat.
Er erklärt warum das gut war.
Das macht er ein mal im Jahr.**

Bericht über digitale Dienste

In dem Bericht soll er schreiben, was für Digitale Dienste er benutzt.
Für Kommunikation mit Mitgliedern.
Für Social Media.

Beteiligung

Alle sollen über Digitale Dienste mitreden können.